

Mittwoch den 31. Juli 1867.

(235—3) **Rundmachung.** Nr. 2377.

Bei dem k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte und den in dessen Sprengeln befindlichen Gerichtshöfen sind mehrere erledigte Officialstellen mit dem Gehalte jährlicher 525 fl. und dem Rechte zur Borrückung in die höheren Gehaltsstufen zu besetzen.

Bewerber um diese Posten, als welche jedoch nur solche Beamte auftreten können, welche bereits bei einem Gerichte im Kanzleifache definitiv angestellt sind, haben ihre vorschriftsmäßig zu belegenden Gesuche

bis zum 8. August l. J.

im gehörigen Wege, und zwar insofern sie nicht Beamte des Oberlandesgerichtes selbst sind, bei dem Präsidium des Gerichtshofes, welchem sie angehören oder in dessen Sprengel sie bedienstet sind, einzubringen und darin zugleich die Gerichtshöfe zu bezeichnen, bei welchen sie eine Stelle erlangen wollen.

Graz, am 23. Juli 1867.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(240—2) Nr. 300.

## Concurs-Edict.

Die Stelle eines **Grundbuchführers** mit dem Gehalte von 840 fl. und im Falle der Borrückung mit 735 fl. ist bei dem k. k. Kreisgerichte in Cilli zu besetzen.

Die gehörig documentirten Gesuche, worin die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, sind

bis 15. August d. J.

bei dem Präsidium des Kreisgerichtes zu überreichen.

Cilli, am 27. Juni 1867.

Präsidium des Kreisgerichtes.

(241—1) Nr. 2654.

## Edictal-Vorladung.

Vom k. k. Bezirksamte Gurksfeld werden wegen rückständiger Erwerbsteuer nachstehende Gewerbsparteien, unbekanntem Aufenthaltes, als:

Maria Krizner, Steuergemeinde Ratschach, Art. 29, per . . . . 46 fl. 52 kr.  
 Josef Mendon, Steuergemeinde Ratschach, Art. 153, per . . . . 41 " — "  
 Franz Sager, Steuergemeinde Goding, Art. 13, per . . . . 20 " 12 "

angefordert, ihre Rückstände binnen 14 Tagen beim k. k. Steueramte Ratschach so gewiß einzuzahlen, als im Widrigen ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirksamt Gurksfeld, am 27. Juli 1867.

(223—2) Nr. 914.

## Aufforderung.

In der diesgerichtlichen Waisencasse erliegen unter andern auch nachstehende Privatschuldburkunden:

1. sub Band I, Folio 90, Mappe-Nr. 90 der Schuldschein vom 7. October 1837 von 8 fl. 79 kr. 17 dl. zu Gunsten des Ignaz und der Johanna Kohl von Adelsberg;

2. sub Band I, Folio 100, M.-Nr. 100 der Schuldschein vom 1. Juli 1838 von 4 fl. 35 kr. zu Gunsten derselben;

3. sub Band I, Fol. 146, M.-Nr. 146 der Schuldschein vom 17. December 1839 von 140 fl. zu Gunsten des Andreas und der Helena Smerdel von Palttschie;

4. sub Band I, Fol. 215, M.-Nr. 215 der Schuldschein vom 15. December 1845 von 133 fl. 90 kr. zu Gunsten der Margaretha und Maria Cernac von Rakitnik;

5. sub Band I, Fol. 314, M.-Nr. 314 der Schuldschein vom 26. April 1850 von 50 fl. zu Gunsten des Barthelma Jatur von Rakitnik;

6. sub Band II, Fol. 8, M.-Nr. 411 der Schuldschein vom 14. April 1794 von 85 fl. zu Gunsten des Thomas und Georg Klemenz von Kleinotof;

7. sub Band II, Fol. 9, M.-Nr. 412 der Schuldschein vom 16. April 1794 von 8 fl. 50 kr. zu Gunsten des Jakob Premrn von Adelsberg;

8. sub Band II, Fol. 10, M.-Nr. 413 der Schuldschein vom 2. August 1804 von 62 fl. 64 kr. 17 dl. zu Gunsten des Andreas Sorman von Salog;

9. sub Band II, Fol. 12, M.-Nr. 415 der Schuldschein vom 13. Oct. 1797 von 319 fl. 12 kr. 50 dl. zu Gunsten des Anton, der Katharina, Marinka, Barbara Kaluscha von Narein;

10. sub Band II, Fol. 13, M.-Nr. 416 der Schuldschein vom 15. Oct. 1797 von 365 fl. 50 kr. zu Gunsten der Lucia, Theresia und Ursula Zele, Marinka Penko und Helena Cesnit von Palttschie;

11. sub Band II, Fol. 14, M.-Nr. 417 der Schuldschein vom 24. Jänner 1801 von 272 fl. zu Gunsten der Margarethe, Helena, Marinka und Marjana Muzin von Narein;

12. sub Band II, Fol. 15, M.-Nr. 418 der Schuldschein vom 25. April 1801 von 118 fl. 88 kr. 33 dl. zu Gunsten des Jakob, der Marinka, Helena und Katharina Valencic von Narein;

13. sub Band II, Fol. 19, M.-Nr. 422 der Schuldschein vom 10. October 1807 von 294 fl. 58 kr. 33 dl. zu Gunsten des Johann und Lucas Lenaric von Madainesellu;

14. sub Band I, Fol. 172, M.-Nr. 172 der Schuldschein vom 23. August 1841 von 100 fl. zu Gunsten des Franz Cepirlo von Adelsberg;

15. sub Band I, Fol. 185, M.-Nr. 185 der Schuldschein vom 10. December 1842 von 80 fl. zu Gunsten der Katharina und Theresia Gerschina von Grofottok;

16. sub Band I, Fol. 339, M.-Nr. 339 die Verlassabhandlung vom 15. December 1845 von 26 fl. zu Gunsten der Anna, Helena und des Barth. Stegu von Rusdorf;

17. sub Band I, Fol. 200, M.-Nr. 200 der Schuldschein vom 30. October 1843 von 51 fl. 50 kr. zu Gunsten des Johann, Martin, der Maria Josepha und Francisca Mauric von Adelsberg;

18. sub Band II, Fol. 55, M.-Nr. 458 der Schuldschein vom 28. März 1853 von 100 fl. zu Gunsten des Johann und der Margareth Kovac von Adelsberg;

19. sub Band I, Fol. 365, M.-Nr. 365 der Schuldschein vom 2. Juni 1851 von 177 fl. 70 kr. zu Gunsten des Peter, Anton und der Katharina Juri von Grasche;

20. sub Band I, Fol. 234 die Einantwortungsurkunde vom 10. September 1846 von 45 fl. zu Gunsten des Franz und der Margaretha Bizjak von Oberkofchana, und

21. sub Band I, Fol. 218, M.-Nr. 218 der Schuldschein vom 24. November 1845 von 33 fl. 57 kr. 92 dl. zu Gunsten des Anton Smerdel von Adelsberg.

Nachdem diese Interessenten bereits vor mehr als drei Monaten die Großjährigkeit erreicht und das Recht zur eigenen Vermögensverwaltung erlangt haben, deren Aufenthalt aber unbekannt ist, so werden sie hiemit im Grunde der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. August 1859, Z. 159, R. G. B., aufgefordert,

binnen sechs Monaten

nach der letzten Einschaltung dieser Aufforderung so gewiß die Erfolgslaffung der bezogenen Urkunden anzufuchen, als widrigens dieselben unter Anerkennung der bemessenen Verfahrensgebühr aus der Waisencasse an die diesgerichtliche Registratur ohne weitere Haftung des Staatsärars abgegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20ten Juni 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

(1651—1) Nr. 3697.

## Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung des in der krainischen Landtafel vorkommenden, executive auf 46985 fl. 40 kr. geschätzten, in der Umgebung Laibachs gelegenen Gutes Gairau sammt Zugehör wegen Einbringung einer Forderung von 1900 fl. c. s. c. auf Grund des landesgerichtlichen Urtheiles vom 13. Februar 1866, Z. 1032, bewilliget worden, und es werden hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. October,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

23. December 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. Juli 1867.

(1391—2) Nr. 3159.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht, daß wegen unbe-

kannten Aufenthaltes der Andreas und Michael Kokole, Söhne des am 7. October 1864 zu Auen Hans-Zahl 30 verstorbenen Halbhublers Mathias Kokole, denselben Mathias Visek von Auen als Curator bestellt wurde und sie aufgefordert werden,

binnen einem Jahre, vom Tage dieser Einschaltung, ihre Erbschaft persönlich oder durch einen Bevollmächtigten anzubringen, widrigens die Erbschaft vom Curator angetreten, die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem Curatur abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 15ten Juni 1867.

(1430—3) Nr. 9547.

## Edict.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Thomas und Maria Ring bedeutet:

Es habe Katharina Zader, als Rechtsnachfolgerin des Michael Zader, mit Ge-

such de praes. 15. Mai d. J., Z. 9547, das Capital von 50 fl. 69 kr. aufgefunden, und es sei der Aufständigungs-Verscheid dem Herrn Dr. Rudolf als unter Einem bestellten Curator der unbekannt wo befindlichen Schuldner Thomas und Maria Ring zugestellt worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Mai 1867.

(1586—2) Nr. 4686.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten März l. J., Z. 1836, in der Executionssache des Anton Lavric von Planina gegen Franz Dolenc von Oberplanina plo. 92 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 16. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 13. August l. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Juli 1867.

# Sente den 31. Juli im Casino-Garten Concert- Soirée

der (1650)

## Opernsänger

Mitteregger (Tenor), Harlacher (Bariton),  
Fräulein Fanny Jakoby und der Pianistin  
Frau Mitteregger.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée 20 kr.  
Bei ungünstiger Witterung findet die  
Soirée in dem ebenerdigten Locale statt.

Das eigene Pianino ist aus der Fabrik  
„Schwechten.“

## Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den  
Monat August 1867.

	Maschinen	Äuße, Zug- ochsen und Stiere.
	fr.	fr.
<b>1. Sorte</b> (Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	} Pfund . 25	} 22
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselörtel		
6. Schweisstück		
<b>2. Sorte</b> (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund . 21	} 18
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
<b>3. Sorte</b> (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischtopf	} Pfund . 17	} 14
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Der Bürgermeister Dr. C. S. Costa.

(1595-2) Nr. 334.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten  
April 1867, Z. 334, wird bekannt gemacht,  
daß in der Executionsfache des Johann  
Vogl von Neudorf gegen Franz Vogl's  
Verlaß von Ottol

am 19. August 1867,  
Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbie-  
tung der Realitäten Urb.-Nr. 443 ad  
Herrschaft Stein und Ref.-Nr. 165 ad  
Radmannsdorf geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am  
19. Juli 1867.

(1127-3) Nr. 1175.

## Erinnerung

an die unbekanntem Eigenthumsansprecher  
des Ackers pod Slaikolmi, Parz.-Nr. 1617  
der Steuergemeinde Sturja.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird den unbekanntem Eigenthumsanspre-  
chern des Ackers pod Slaikolmi, Parz.-  
Nr. 1617, im Ausmaße von 375<sup>10</sup>/<sub>100</sub>  
□Klafter, der Steuergemeinde Sturja, hier-  
mit erinnert:

Es habe Jakob Cirer von Sturja wider  
dieselben die Klage auf Ersizung obiger Par-  
zelle, sub praes. 22. März 1867, Z. 1175,  
hieramts eingebracht, worüber zur münd-  
lichen Verhandlung die Tagatzung auf den  
24. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29  
a. G. D. angeordnet und den Beklagten  
wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jo-  
hann Bendina von Sturja als Curator ad  
actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt  
wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und anher  
namhaft zu machen haben, widrigens diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 22ten  
März 1867.

## Ein Practicant oder Lehrjunge

aus gutem Hause wird in einer hiesigen Glas-  
handlung aufgenommen. Auskunft im Zei-  
tungscomptoir (1653)

(1508-3) Nr. 979.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-  
Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wer-  
den Diejenigen, welche als Gläubiger an  
die Verlassenschaft des am 1. Februar  
1867 mit Testament verstorbenen Va-  
lentin Raunicher, Grundbesizers in Do-  
senjabaß Nr. 37, eine Forderung zu stellen  
haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte  
zur Anmeldung und Darthung ihrer An-  
sprüche

den 13. August 1867,  
um 9 Uhr früh, zu erscheinen oder bis  
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,  
widrigens denselben an die Verlassenschaft,  
wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten  
Forderungen erschöpft würde, kein weiterer  
Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein  
Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 20. Mai 1867.

(1518-3) Nr. 2039.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katha-  
rina Blut von Zerove Nr. 11 gegen Mar-  
tin Blut von Blutsburg Nr. 15 wegen  
aus dem Vergleiche vom 8. Februar 1865,  
Z. 683, schuldiger 31 fl. ö. W. c. s. c.  
in die executive öffentliche Versteigerung der  
dem Letztern gebörigen, im Grundbuche  
der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 293  
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-  
hobenen Schätzungswerte von 820 fl.  
ö. W. gewilliget und zur Vornahme der-  
selben die executive Feilbietungs-Tag-  
satzungen auf den

5. August,  
5. September und  
5. October 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Reißbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 19ten  
April 1867.

(1438-2) Nr. 4705.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte  
Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Wer-  
ncker & Farnbacher, durch Hrn. Dr. Preuz,  
die executive Versteigerung der dem Johann  
Schauer von Stalldorf gehörigen, gericht-  
lich auf 130 fl. geschätzten Realität sub  
Berg-Nr. 218 ad Grundbuch Gottschee in  
Neuberg bewilliget, und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste  
auf den

12. August,  
die zweite auf den  
13. September  
und die dritte auf den  
14. October 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten  
und zweiten Feilbietung nur um oder über  
den Schätzungswert, bei der dritten aber  
auch unter demselben hintangegeben werden  
wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins-  
besondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen  
der Licitations-Commission zu erlegen hat,  
so wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Ru-  
dolfswerth, am 5. Juni 1867.

Sieben ist in sechster Auflage erschienen und bei Ignaz v. Klein-  
mayr & Fedor Bamberg zu haben:

# Die süddeutsche Küche

auf ihrem gegenwärtigen Standpunkte, mit Berücksichtigung des Thee's und einem Anhang über  
das moderne Serviren. Für Anfängerinnen so wie für praktische Köchinnen zusammengestellt von  
Katharina Prato. — Sechste, vielfach vermehrte und verbesserte Auflage. Gr. 8°. 640 Seiten.  
Eleg. geb. 2 fl.

Bestellungen von auswärts werden prompt entweder gegen Nachnahme oder gegen Franco-  
Einsendung des Betrages expedirt. (1623-3)

## In der Anstalt des Gefertigten

findet vom 5. August l. J. an für die Ferienzeit täglich  
von 10 bis 12 Uhr Vormittags der Wiederholungs-Unter-  
richt in den Normalschul-Gegenständen statt.

(1618-2)

Alois Waldherr.

## Auf der St. Peters-Borstadt Nr. 2,

im Maier'schen Hause, wasserseitig, werden gute

## Unterkrainer Weine

die Maß zu 28 und 40 Kreuzer

(1580-3)

ausgeschänkt.

# Wein-Licitation.

Der Gefertigte wird am 12. August 1867 bei seinem Hause in der Stadt  
Gottschee Nr. 114 in Folge der vom Gemeindeamte erhaltenen Bewilligung

## 1000 österr. Cimer Wein

aus dem Jahre 1865, von vorzüglicher Qualität, aus den Weingebirgen von Verd-  
louce, Fariza, Vivodina, Mostir, Semit, Nutschenberg und Winkel, öffentlich ver-  
äußern lassen, wozu Kauflustige höflichst mit dem Besatze eingeladen werden, daß  
der Ersther am Licitationstage nur 10 Percent des Kaufschillings, den Rest aber  
beim Bezug des Weines, welcher binnen zwei Monaten nach der Licitation erfolgen  
muß, zu bezahlen haben wird.

Gottschee, am 24. Juli 1867. (1641-3) Josef Braune.

(1585-2)

Nr. 4685.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird  
im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten  
März l. J., Z. 1835, in der Executions-  
fache des Anton Lavric von Planina gegen  
Johann Pöjenu von Erple plo. 55 fl. 85 kr.  
c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten  
Realfeilbietungs-Tagatzung am 16. Juli  
l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb  
am 13. August 1867

zur dritten Tagatzung geschritten werden  
wird.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 17ten  
Juli 1867.

(1263-3)

Nr. 1547.

## Erinnerung

an Lorenz Modnik unbekanntem Auf-  
enthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-  
burg wird dem Lorenz Modnik unbekanntem  
Aufenthalt, durch einen aufzustellenden  
Curator, hiermit erinnert:

Es habe Johann Lufanc von Saloch  
Hs.-Nr. 53 wider denselben die Klage auf  
Ersizung des Ackers na videm, sub praes.  
4. April 1867, Z. 1547, hieramts einge-  
bracht, worüber zur ordentlichen münd-  
lichen Verhandlung die Tagatzung auf den  
16. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29  
G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen  
seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr.  
Josef Burger von Krainburg als Curator  
ad actum auf seine Gefahr und Kosten  
bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende  
verständiget, daß er allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und anher  
namhaft zu machen habe, widrigens diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 17.  
April 1867.

(1505-3)

Nr. 1596.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach  
wird hiemit bekannt gegeben, daß die  
mit Bescheid vom 4. Mai l. J., Z. 809,  
auf den 9. Juli und 10. August l. J. an-  
beraumten erste und zweite Feilbietung der  
dem Thomas Steirer von Burgstall Nr. 50  
gehörigen Realität Urb.-Nr. 57 ad Herr-  
schaft Laibach für abgehalten erklärt werden,  
und daß es bei der dritten auf den

11. September d. J.  
angeordneten Feilbietung sein Verbleiben hat.  
R. l. Bezirksgericht Laibach, am 8. Juli  
1867.

(1125-3)

Nr. 774.

## Erinnerung

an die unbekanntem Besitz- und Eigen-  
thums-Prätendenten an der Weingarten-  
Realität Tabersko pri Lozah.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach  
als Gericht wird den unbekanntem Besitz-  
und Eigenthumsprätendenten an der Wein-  
garten-Realität Tabersko pri Lozah hier-  
mit erinnert:

Es habe Josefina Wilther durch Herrn  
Dr. Pfefferer in Laibach wider dieselben  
die Klage auf Anerkennung des Eigenthums-  
rechtes der obigen Realität, sub praes. 22ten  
Februar 1867, Z. 774, hieramts einge-  
bracht, worüber zur mündlichen Verhand-  
lung die Tagatzung auf den

24. August 1867,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29  
a. G. D. angeordnet und den Geklagten  
wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton  
Rebergoi von Lozje als Curator ad actum  
auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und anher  
namhaft zu machen haben, widrigens diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksamt Wippach als Gericht,  
am 26. Februar 1867.